

Kundgebung für die Bildung

ZÜRICH · In einzigartiger Geschlossenheit traten die Zürcher Bildungsinstitute und -verbände gestern an die Öffentlichkeit. Volks-, Berufs- und Mittelschulen, Universität und Fachhochschulen, Schulbehörden sowie die Organisationen der Lehrkräfte und der Schülerschaft kämpften gemeinsam für den Schutz der Bildung vor Sparmassnahmen.

An zwei Dutzend Podiumsdiskussionen mit rund 70 Politikerinnen und Politikern in Kantons- und Berufsschulen und an kulturellen Veranstaltungen nahmen laut den Organisatoren aus dem Kreis der Mittelschul-Lehrkräfte über 10 000 Personen teil. Ebenso viele versammelten sich am Abend auf dem Zürcher Platzspitz zur Kundgebung.

Der Kanton Zürich müsse sich trotz schwieriger Finanzlage zu einer guten Bildung bekennen, forderte Christoph Wittmer vom Aktionskomitee «Tag der Bildung». Er sprach damit das Sanierungsprogramm 04 des Regierungsrats an, das vorsieht, bis 2007 bei der Bildungsdirektion 467 Millionen Franken zu sparen. (sda)